Digitales Fachforum III - "Grenzen und Chancen der Kinder- und Jugendhilfe im Umgang mit (extrem) rechten Jugendlichen"

Datum: 01.12.2026
Uhrzeit: 13.00-16.00 Uhr
Ort: online

Eine Veranstaltung der Bundesarbeitsgemeinschaft „Ausstieg zum Einstieg“ e.V. im Rahmen des Kooperationsverbunds dist[ex].

Die zivilgesellschaftliche Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit im Kontext (extreme) Rechte sieht sich angesichts gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen kontinuierlich mit neuen und komplexen Herausforderungen konfrontiert. Ebenso besteht für Fachkräfte und Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe ein hoher Bedarf an wissenschaftsbasiertem Fachwissen, praxisorientiertem Austausch und der gemeinsamen Reflexion von Erfahrungen, Angeboten und Handlungsansätzen. So sind Fachkräfte aktuell mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert, welche unter anderem von der Rekrutierung von Jugendlichen in Online-Räumen durch das Aufgreifen emotionsbeladener Themen durch (extrem) Rechte Akteur*innen, über eine zunehmend jünger werdende Zielgruppe, bis hin zu dem Erstarken von (extrem) Rechten Jugendgruppierungen reichen.

Aufgrund der hohen Nachfrage bezüglich des ersten Fachforums zu „Grenzen der Kinder- und Jugendhilfe im Umgang mit (extrem) rechten Jugendlichen“ möchten wir uns diesem Thema erneut widmen und mit weiteren Referent*innen Perspektiven auf dieses Feld eröffnen. Es sollen dabei insbesondere die Schnittstellen zwischen pädagogischer Arbeit, Hilfesystemen und spezialisierten Beratungsangeboten in den Blick genommen werden. Wie gestaltet sich die konkrete Praxis der Kinder- und Jugendhilfe im Umgang mit (extrem) rechten Jugendlichen und welche Herausforderungen und Bedarfe ergeben sich daraus? Wo stoßen Behörden und Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe an ihre Grenzen im Umgang mit (extrem) rechten Jugendlichen? Wo bestehen Potenziale und Chancen im Austausch und der Kooperation der Kinder- und Jugendhilfe und der zivilgesellschaftlichen Ausstiegs- und Distanzierungsberatung im Kontext (extreme) Rechte? Wie können bestenfalls Kooperationen zwischen diesen Akteur*innen etabliert und kontinuierliche Verweisstrukturen geschaffen werden?

Diese und weitere Fragen sollen anhand von kurzen Impulsbeiträgen und anschließenden moderierten Fachdiskussionen gemeinsam mit den Referierenden und den Teilnehmenden multiperspektivisch diskutiert werden, um einen Raum für die gemeinsame Reflexion von Bedarfen, Herausforderungen und Weiterentwicklungsperspektiven schaffen zu können.

Referent*innen:

Dr.in Katrin Degen: Sozialarbeiterin (M.A.) und Professorin an der HS Esslingen mit dem Schwerpunkt Soziale Arbeit im Kontext von Rechtsextremismus und politischer Bildung. Seit über zehn Jahren beschäftigt sie sich kritisch mit der (extremen) Rechten aus feministischer und sozialarbeiterischer Perspektive.

Lisa Meusel: Sozial- und Theaterpädagogin. Sie ist 5 Jahre als Ausstiegs- und Distanzierungsberaterin tätig gewesen und seit zwei Jahren Vorstandsmitglied und Projektleitung in der Bundesarbeitsgemeinschaft „Ausstieg zum Einstieg“.

Leon A. Brandt: Rechts- und Kulturwissenschaftler, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei SOCLES sowie freier Referent. Zu seinen thematischen Schwerpunkten gehören u.a. Schnittstellen der Kinder- und Jugendhilfe in Kooperation mit Trägern der Demokratieförderung und Extremismusprävention sowie die Transformation der Demokratie.

kostenlose Anmeldung unter: Digitales Fachforum III

Einen Online-Zugang zur Veranstaltung erhalten Sie nach Ihrer verbindlichen Anmeldung.

Vorbehalt der Veranstaltenden

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die (extrem) rechten Parteien oder Organisationen angehören, die der (extrem) rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, queerfeindliche oder sonstige menschenverachtende Äußerungen oder Handlungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

Die Veranstaltenden legen großen Wert darauf, dass das Fachforum in einer respektvollen, diskriminierungssensiblen und konstruktiven Atmosphäre stattfindet. Gewünscht sind engagierte fachliche Diskussionen, in denen unterschiedliche Positionen argumentativ und ohne Polemik, Abwertung oder persönliche Angriffe diskutiert werden können.

Das Anfertigen von Ton-, Bild- und Videoaufnahmen während der Veranstaltung ist untersagt. Wir bitten um ihr Verständnis und ihre Kooperation, um die Privatsphäre der Teilnehmenden und Referierenden zu schützen.

Bundesarbeitsgemeinschaft Ausstieg zum Einstieg
Gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
Kofinanziert durch: Heidehof Stiftung